

fmCh newsletter

Ein Rundschreiben der fmCh an ihre Mitglieder

Neue Wege in der ambulanten Medizin :

Lancierung privater Zusatzversicherung



Ab 2014 soll es auch für die ambulante Medizin eine Zusatzversicherung geben. Endlich, ist man geneigt zu sagen. Die Innovation schätze ich sehr positiv ein. Hintergrund der Lancierung ist der ungebrochene Trend hin zur ambulanten Medizin. Zum Beispiel dauerte die Hospitalisation wegen einer Gallenblase 1995 noch zehn Tage, heute sind es in Biel zwei bis drei Tage und in Zukunft wird man die Operation wohl auch ambulant durchführen. Die Behandlungsmethoden haben sich massiv verbessert. Sie sind weniger invasiv und viel schonender für Patientinnen oder Patienten. So positiv das für die Patientinnen und Patienten ist, für die Spitäler ist der Trend eine Herausforderung.

Heute sind im ambulanten Bereich Mehrleistungen nicht möglich. Die ambulante Medizin ist allein durch die Grundversicherung abgedeckt. Das gilt zum Beispiel für die freie Arztwahl im Spital bei einer ambulanten Behandlung. Auf diese ganz wesentliche Mehrleistung besteht heute kein Anspruch. Erst mit einer privaten Versicherung, wie sie nun neu auf den Markt kommt, ist die freie Wahl des Facharztes auch bei der ambulanten Behandlung garantiert. Eines ist jedoch klar : Grundversicherte werden deswegen nicht schlechter operiert. Sie verzichten bloss auf Zusatzoptionen betreffend Facharztwahl oder Komfortleistungen.

Um den Komfortbedürfnissen der Privatpatientinnen und -patienten gerecht zu werden, müssen die Infrastrukturen und Angebote angepasst werden, das gilt beispielsweise für Lounges mit Verpflegung und drahtlosem Internetanschluss. Aber auch die Ärztinnen und Ärzte müssen sich anpassen. Von ihnen wird mehr Flexibilität verlangt sein. Wenn ein Privatpatient eine Behandlung am Samstagmorgen oder abends um sechs Uhr wünscht, dann verlangt das

nach einer flexiblen Reaktion.

Die private Versicherung für ambulante Behandlungen ist aus meiner Sicht eine Marktlücke. Man hätte diese Lücke eigentlich schon lange schliessen müssen. Ich bin überzeugt, dass dieses neue Versicherungsangebot der grössten Krankenversicherung in der Schweiz einem Kundenbedürfnis entspricht und darum erfolgreich sein wird. Erfreulich finde ich zudem, dass andere Krankenversicherungen nun unter Zugzwang kommen und bald ähnliche Versicherungen anbieten. Das zeigt, dass der Wettbewerb unter den Krankenversicherern allen Unkenrufen zum Trotz funktioniert und dass der Wettbewerb nützliche Innovationen hervorbringt.

Prof. Dr. med. Urban Laffer

Anmerkung der Redaktion : Mit Helsana plant der grösste Krankenversicherer der Schweiz demnächst die Lancierung einer Zusatzversicherung für die ambulante Medizin. Das Produkt heisst Primeo und die Versicherungsdeckung wird ab Anfang 2014 laufen.

Dr. next step – ein neues Angebot in Zusammenarbeit mit der fmCh

Unter dem Namen Dr. next step bietet die Firma Mercuri Urval eine neue Dienstleistung für Spitalärztinnen und Spitalärzten an. Mercuri Urval ist eine auf Kaderpositionen ausgerichtete internationale Beratungsunternehmung. Die Firma ist seit dreissig Jahren im Schweizermarkt tätig. Wie können Sie, als exponierte Ärztin oder exponierter Arzt in einem Spital, einen Stellenwechsel diskret vorbereiten und mögliche Zielpositionen abklären – den Markt prüfen – ohne sich selbst sofort erkennen geben zu müssen? Hier setzt Mercuri Urval mit Dr. next step an. Mercuri Urval verfügt über eine elektronische Plattform analog eines geschützten Inseratemarktes und bietet genau diesen Abgleich von Nachfrage und Angebot, bei voller Diskretion und Vertraulichkeit.

- Sie möchten sich heute, morgen oder übermorgen beruflich verändern.
- Ihre Karriere ist blockiert.
- Sie planen Ihren nächsten Ausbildungsschritt als Arzt.
- Sie sind offen für eine interessante neue Herausforderung.
- Sie möchten Ihre Möglichkeiten absolut vertraulich evaluieren.
- Sie möchten Ihr Potential konkret einschätzen können.
- Ihnen fehlt eigentlich die Zeit für die Abklärungen eines Veränderungsprozesses.
- Sie wollen diskret den Markt für Sie analysieren lassen.

Wir beraten Sie gerne : professionell, diskret, kostenlos. Auf unserer Website können Sie sich im Detail informieren und anmelden : <http://www.dr-nextstep.ch>

Sie können uns auch schreiben oder anrufen. Das ist unsere Kontaktadresse :

Mercuri Urval

Rolf Küpfer

Gutenbergstrasse 18

3011 Bern

Tel. : +41 31 390 13 13

E-Mail : rolf.kupfer@mercuriurval.com

Führungsseminar von Dr. Jean Biaggi

Ab November 2013 führt der ehemalige Generalsekretär der schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie (SGC), Dr. Jean Biaggi, sein bewährtes Führungsseminar für Kaderärzte durch. Anmeldeschluss : 15. August 2013.

www.biaggi-partner.ch

biaggi
führungsseminare



Mit dem Newsletter der fmCh informieren wir Sie kurz und bündig über Neuigkeiten der Gesundheitspolitik und der fmCh. Rückmeldungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht und werden, soweit passend, publiziert : info@fmch.ch

<http://www.facebook.com/generalsekretariatfmCh>

Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche

Das Generalsekretariat der fmCh

